

Produktname: SOCS-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18091**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	22kDa

Antigen-Informationen

Genname	SOCS2
Alternative Namen	SOCS2; CIS2; SSI2; STATI2; Suppressor of cytokine signaling 2; SOCS-2; Cytokine-inducible SH2 protein 2; CIS-2; STAT-induced STAT inhibitor 2; SSI-2
Gen-ID	8835.0
SwissProt ID	O14508
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen SOCS-2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 18–67

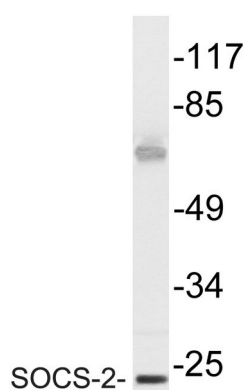
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der SOCS-Familie (Suppressor of Cytokine Signaling). SOCS-Familienmitglieder sind Zytokin-induzierbare negative Regulatoren der Zytokinrezeptor-Signalübertragung über den JAK/STAT-Signalweg (Januskinase/Signaltransduktor und Aktivierung der Transkription). SOCS-Familienproteine interagieren mit wichtigen Molekülen von Signalkomplexen und blockieren so die weitere Signaltransduktion, unter anderem durch proteasomale Depletion von Rezeptoren oder Signaltransduktionsproteinen via Ubiquitinierung. Die Expression dieses Gens kann durch verschiedene Zytokine, darunter Erythropoietin, GM-CSF, IL-10 und Interferon-gamma (IFN- γ), sowie durch Zytokinrezeptoren wie den Wachstumshormonrezeptor induziert werden. Das von diesem Gen kodierte Protein interagiert mit der zytoplasmatischen Domäne des Insulin-ähnlichen Wachstumsfaktor-1-Rezeptors (IGF1R) und ist vermutlich an der Regulation der IGF1R-vermittelten Zellsignalübertragung beteiligt. Dieses Gen besitzt folgende Domäne: Die SOCS-Box-Domäne vermittelt die Interaktion mit dem Elongin-BC-Komplex, einem Adaptermodul in verschiedenen E3-Ubiquitin-Ligase-Komplexen. Funktion: Proteine der SOCS-Familie sind Bestandteil eines klassischen negativen Feedback-Systems, das die Zytokin-Signaltransduktion reguliert. SOCS2 scheint ein negativer Regulator im Wachstumshormon/IGF1-Signalweg zu sein. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Substraterkennungskomponente eines SCF-ähnlichen ECS (Elongin BC-CUL2/5-SOCS-Box-Protein) E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexes, der die Ubiquitinierung und den anschließenden proteasomalen Abbau von Zielproteinen vermittelt. Induktion: Durch eine Untergruppe von Zytokinen, darunter Erythropoietin und Granulozyten-Makrophagen-Kolonie-stimulierender Faktor (GM-CSF). Signalweg: Proteinmodifikation. Protein-Ubiquitinierung., Ähnlichkeit: Enthält 1 SH2-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 SOCS-Box-Domäne., Untereinheit: Interagiert mit dem IGF1-Rezeptor, dem Prolaktinrezeptor und dem Wachstumshormonrezeptor (GH). Assoziiert mit dem Elongin-BC-Komplex., Gewebespezifität: Hohe Expression in Herz, Plazenta, Lunge, Niere und Prostata.

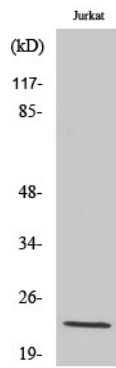
Forschungsbereich

Jak_STAT;Insulin_Receptor;Diabetes mellitus Typ II;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des SOCS-2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers SOCS-2 in einer Verdünnung von 1:1000